

EHRENBERG/ULBERSDORF

Der ASB hat beide Kitas übernommen

Die beiden Kindertagesstätten in Ehrenberg und Ulbersdorf sind an der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), Ortsverband Neustadt, übergegangen. Damit ist der weitere Betrieb der beiden Einrichtungen abgesichert. Ein Aufhebungsvertrag mit dem DKSB, dem bisherigen Betreiber, wurde zum 30. November geschlossen, informiert Bürgermeister Daniel Brade (SPD). Ab dem 1. Dezember gelten nun neue Verträge mit dem ASB. Derzeit erfolgen die Haushaltsplanungen für beide Einrichtungen. Außerdem werden die Nutzungs- und Rahmenverträge erarbeitet. Diese werden dann auch dem Stadtrat vorgestellt. Außerdem zahlt die Stadt Hohnstein die Betriebskostenabschläge für Dezember. Damit sind auch die Löhne und Gehälter der Beschäftigten gesichert. Außerdem bleiben die beiden Kindereinrichtungen weiter handlungsfähig.

Der Hohnsteiner Stadtrat hatte am 15. Dezember einstimmig beschlossen, die beiden Kindereinrichtungen an den neuen Träger, den ASB Neustadt, zu übergeben. Sie folgten damit dem Wunsch des DKSB-Vorstandes, der Mitarbeiter und Elternräte. Der Deutsche Kinderschutz ist aufgrund finanzieller Schwierigkeiten nicht mehr in der Lage seine Einrichtungen in Hohnstein und Sebnitz sowie in Wehlen weiter zu betreuen. Der ASB betreibt im Gemeindegebiet Hohnstein bereits die Kindertageseinrichtungen in Hohnstein und Rathewalde. (SZ/aw)